

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

175 (27.6.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 175.

Donnerstag den 27. Juni

1844.

Bekanntmachung.

Nro. 10034. Die Bauordnung der Residenzstadt betreffend.

Wir bringen in Erinnerung, daß nach §. 18. Lit. C. der Bauordnung für jeden Bau, der angestrichen werden soll, vorerst die Probefarbe zur Genehmigung hieher vorgelegt werden muß.

Karlsruhe den 25. Juni 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechenschaftsbericht der diesseitigen Anstalt für das Jahr 1843 im Druck erschienen ist und dahier auf dem Bureau der Anstalt, so wie bei den sämtlichen Geschäftsfreunden unentgeltlich erhoben werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung verbinden wir die Einladung zum Beitritt in die eröffnete zehnte Jahresgesellschaft de 1844, welche nach den bisherigen Aufnahmen, gleich den frühern Gesellschaften, zahlreich zu werden verspricht.

Karlsruhe den 10. Juni 1844.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Der am 29. August 1843 hier verstorbene Großh. geistliche Ministerialrath Gerhard Anton Holdermann hat durch eigenhändiges Testament vom 29. Januar 1843 die Magdalena Beha von Bombach zu seiner alleinigen Erbin eingesetzt.

Auf deren Antrag ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung an alle diejenigen, welche gegen die von der Magdalena Beha nachgesuchte Einweisung in Besiß und Gewähr dieser Erbschaft Einsprache erheben wollen, solche Einsprache hier binnen drei Monaten zu begründen, als sonst die Magdalena Beha in Besiß und Gewähr dieser Erbschaft wird eingesetzt werden.

Karlsruhe den 4. Juni 1844.

Großh. Stadtamt.
Stößer.

L. Dänger.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 27. d. M. Vormittags 8 Uhr anfangend, werden in dem Hause Nro. 55 der langen Straße aus der Verlassenschaft der verlebten Marie Kappler, Kleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengerath und sonstige verschiedene Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 22. Juni 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vdt. Claus.

(2) [Hausversteigerung] Aus Auftrag des Hrn. Metzgermeisters Gabriel Korn von Durlach, wird das Haus Nro. 36, der Langen- und Kronenstraße

Montag den 8. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr im Gasthof zum rheinischen Hof öffentlich versteigert werden, und bei einem annehmbaren Gebot dem Meistbietenden sogleich als Eigenthum zugeschlagen.

Beschreibung des Hauses:

Der untere Stock besteht in 3 Läden, 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Küchen, 2 Keller, Waschhaus, Holzremise, 1 geräumiger Hof, im 2. Stock 9 Zimmer, 1 Alkof, 3 Küchen, mehrere Speicherkammern und großen Trockenspeicher, alles im guten Zustand; daß das Haus in einer der besten Lage der Stadt steht, ist wohl nicht zu bemerken, daher für jede Handlung oder Gewerbe bestens zu empfehlen ist.

Sollte sich ein Liebhaber finden, das Haus aus freier Hand zu kaufen, bevor die Steigerung abgehalten wird, können die Bedingungen täglich bei Taxator Wagner, alte Waldstraße Nro. 15. eingesehen werden.

M. Wagner, Taxator.

(2) [Weinversteigerung.] Im Keller des Hauses Nro. 33. der Adlerstraße werden nächsten Freitag den 28. d. M. 35 Ohm 1842r Klävnerwein versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

(1) [Verkaufsanzeige.] Freitag den 28. Nachmittags 2 Uhr werden im Hause Nro. 33. in der Karlsstraße Bettung, einiges Weißzeug und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung verkauft.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Hirschstraße Nro. 28. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, großen Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der Waldstraße Nr. 3. ist ein Logis, welches sich zu einem Laden eignet, von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

In dem Hause Nro. 1. ehemaliger Vogelstraße in Mühlburg, ist der obere Stock, bestehend in fünf geräumigen Zimmern und Küche, sodann einem schönen Speicher mit Mansardenzimmern nebst Keller und Holzremise sogleich zu vermieten und Näheres hierüber im Hause Nro. 1. der Waldhornstraße dahier zu erfragen.

In der Karlsstraße Nro. 33. ist vornenheraus ein möbirtes Zimmer sogleich oder bis zum ersten August zu vermieten.

In Nro. 19. Eck der Amalien- und Karlsstraße ist die bel-étage, bestehend in einem Salon, 5 ineinander gehende heizbare und tapezirte Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Speicher und Antheil am Waschhaus bis zum 23. Oktober l. J. zu vermieten. Das Weitere im untern Stock daselbst.

In der neuen Herrenstraße Nro. 44. sind auf den 1. Juli 2 möbirtte Zimmer zu vermieten.

In der Akademiestraße Nr. 34. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres im untern Stock zu erfragen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 14. ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres im untern Stock zu erfragen.

In der Adlerstraße Nro. 34 neben dem Gasthaus zur Eisenbahn sind einige möbirtte Zimmer an solide Herrn zu vermieten.

In der Adlerstraße Nr. 4. ist der untere Stock mit 4 freundlichen Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober an eine solide Familie zu vermieten. Näheres in Nro. 2. zu erfragen.

Rüppurrer Thorstraße Nro. 13. ist ein Logis zu vermieten im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche Keller, Holzplatz, Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 233 ist der dritte Stock mit 5 Zimmern, einem Alkof, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, Küche, Keller nebst Waschhaus zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Im ersten Stock sind 4 Zimmer, ein Alkof, Küche, Keller, Waschhaus, Speicherkammer und ein großer Trockenspeicher zu vermieten, auf Verlangen kann im Spätjahr ein Garten dazu abgegeben werden, zu beziehen bis 23. Oktober. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 69. im 3. Stock.

Zwei hübsche Zimmer sind an brave stille Personen, einzeln, aber ohne Bett und Möbel Kasernenstraße Nro. 6. zu vermieten und das Nähere im zweiten Stock daselbst zu vernehmen.

In der Zähringerstraße Nro. 40. ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst, im Seitenbau zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nr. 48. ist ein Zimmer zu vermieten vornenheraus, entweder sogleich oder auf den 1. Juli.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. sind 2 bis 3 Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und täglich zu beziehen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird auf den 23ten Juli d. J. eine Wohnung von 4 Zimmern und den weitem Erfordernissen, (ebener Erde oder im mittlern Stock) zu mieten gesucht. Das Nähere ist im badischen Hof zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Waldhornstraße Nr. 24. können gegen gerichtliche Versicherung auf den 23. Juli 2200 fl. Pfleagegeld auszuleihen werden.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Dienstag Abend ging auf der rechten Seite der langen Straße, von der Schloßstraße bis an das Eck der Karlsstraße eine goldene Brosche von durchbrochener Arbeit, in der Mitte ein Rosastein, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Es ist zwischen Weingarten und Karlsruhe auf der Landstraße eine grüne Brieftasche mit verschiedenen Papieren verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im Gasthof zum goldenen Kreuz dahier gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Sopha mit sechs Sesseln und ein Theetisch sind billigen Preises zu verkaufen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter macht hiermit einem hochverehrlichen Adel und Publikum die ergebenste Anzeige, daß er nunmehr seine bisherige Wohnung von der Ritterstraße in die Herrenstraße in das vormals Materialist Hauser'sche Haus Nro. 20. a. verlegt hat.

Karlsruhe den 25. Juni 1844.

J. Günth.

Brillen-Niederlage.

Brillenbedürftige finden bei mir stets eine hinreichende Auswahl von Augengläsern in den modernsten Fassungen, in ordinärem und feinem Stahl, Horn und Neusilber, aus der bekannten königlich privilegierten optischen Industrieanstalt in Rathenow, welche ich sowohl en gros als en detail zu sehr billigen Fabrikpreisen verkaufe. Von den so beliebten Brillen mit azurblauen Gläsern habe ich wieder erhalten.

C. B. Gehres,

lange Straße Nro. 96.

CONDITOR FELLMETH

Herrenstrasse Nro. 24.

Heute: Vanille-, Orange- und Erdbeer-Gefrorenes.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich eine Sendung vorzügliches Kunstmehl, so wie auch Kunstgries erhalten habe, und solches seiner Güte wegen sehr empfehle.

Adolph Schmidt, Bäckermeister,
innerer Zirkel No. 29.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung Kunstmehl, vorzüglich schöne Qualität angekommen und wird zu herabgesetzten Preisen verkauft.

August Geisendörfer, Bäckermeister,
Amalienstraße No. 27.

Literarische Ankündigungen.

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen dahier zu haben:

Der lustige Sänger

oder

das beste Liederbuch,

Enthält eine Auswahl von

124 der neuesten und beliebtesten Volks-, Trink-, Liebes-, Wander-, Jagd-, Opern- und Gesellschaftslieder.

Zweite vermehrte Auflage.

Preis elegant geb. 3 ggr.

Neue Volkschrift.

In der **Balz'schen** Buchhandlung zu Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe in der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung**, ferner bei **A. Bielefeld**, **G. Holzmann & F. Kölsche**, in **Mainstadt** in der Hofbuchhandlung v. **A. Knittel** zu haben:

Der deutsche Hausfreund.

Eine Monatschrift zur Verbreitung der nöthigen und nützlichsten Kenntnisse aus dem Gebiete der Geschichte, der Erdbeschreibung, der Naturwissenschaften, der Handwerks- und Fabrikenkunde, der deutschen Sprache u. s. w. Für Lehrer und Lernende, besonders aber zur leichten und angenehmen Selbstbildung Populär geschrieben von einem Vereine wissenschaftlich gebildeter Männer und

herausgegeben von
Dr. J. H. M. von Poppe,

Hofrath und Professor zu Tübingen. Ritter des Ordens
der würt. Krone.

Mit erläuternden Abbildungen.

Die Bürger- und Bauernzeitung von Fürst spricht sich in ihrer No. 49. über dieses Unternehmen also aus:

„Unter diesem Titel beginnt aus dem Verlage der Balz'schen Buchhandlung in Stuttgart eine Monatschrift, auf die wir die hohen Regierungs-Orane aller Länder, die Oberkeiten aller Provinzen, die Vorstände aller Gemeinden, die Lehrer aller Real-

und Gewerbeschulen, die Bürger aller Städte, hauptsächlich aber das Volk des gesammten deutschen Vaterlandes für sich selbst, mit allem Nachdrucke aufmerksam machen.

Die Schule unserer Jugend bereitet uns zum Eintritt in die Welt; jede gewerbliche Lehrzeit zum Fortschritte in derselben nur für wenige Lebensjahre vor; bald schleudert uns das fortrollende Rad der Zeit aus der Bahn aller Concurrenz, wenn uns nicht Mittel geboten werden, zu den Ansprüchen, die der dermalige Umschwung eines mit Riesenschritten herbeiziehenden Weltverkehrs an uns macht, uns weiter zeitgemäß und für das ganze Leben ausreichend zu befähigen.

Dieses Ziel hat sich der hier angekündigte deutsche Hausfreund gesetzt, das Ziel einer stetigen Weiterbildung, nicht nur in dem besondern Gewerbs- und Kunstzweige, den Einer ergriffen hat, sondern auch in allem Demjenigen, um was sich das öffentliche und allgemeine Interesse dreht, was zur richtigen Würdigung der Erscheinungen und Ansprüche der Zeit, was zum rationellen Betrieb jeglichen Geschäfts gehört.

Der Plan eines solchen Unternehmens verdient höchste Beachtung, und da bereits das erste und zweite Heft, mit einer Karte und 10 Holzschnitten in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes für nur 18 Kr. per Heft zu haben sind, so vertrauen wir dem gesunden Sinne des deutschen Volkes: man werde sich wenigstens sogleich dieser beiden Hefte zu selbst eigener Gewinnung einer vollständigen Ein- und Uebersicht des ganzen Planes verschreiben, auch Anderen davon Nachricht geben und sie dazu ermuntern, damit so dem ganzen deutschen Volksleben der so wohlthätige Dienst erwiesen werde, von einer je länger je weniger entbehrlichen Gelegenheit zur Vermehrung seines Wissens alsbald Gebrauch machen zu können.“

Tagesordnung der II. Kammer.

97. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 27. Juni 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Discussion über den Entwurf eines Strafgesetzes.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 27. Juni: **Der Heirathsantrag auf Helgoland**, Lebensbild in drei Aufzügen von L. Schneider. Hierauf: **Akademie der Improvisation**, gegeben von dem Improvisator: **Eduard Beer**.

Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfahrt** nach Durlach und Bruchsal.

Frankfurter Börse am 25. Juni 1844.**GELDSORTEN.**

GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsd'or	9	18 1/2	Preussische Thaler	1	44 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	56	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35 1/2	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	31	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	56	DISCONTO		3 1/2

Abfahrtsstunden der rheinisch-kölnischen Dampfschiffe.



Von Mannheim täglich

bis Köln in einem Tag Morgens 6½ Uhr und 11 Uhr,
bis Mainz Abends 6 Uhr.

Für die Fahrten von Mannheim ab, können auch hier Billete genommen werden,
von Maximiliansau täglich

nach Straßburg

Morgens 4 Uhr und Mittags 12 Uhr.

bis Köln in einem Tag Morgens 8 Uhr,

bis Mainz Nachmittags 3 Uhr.

Der Personenwagen nach Maximilians-Aue fährt Morgens um 6½ Uhr, Vormittags 10½ Uhr und Nachmittags 1½ Uhr von dem Expeditionsbureau, Spitalstraße No. 61. ab, und es wird daselbst, sowie auf der Agentur Knielingen jede zu wünschende Auskunft ertheilt.

Karlsruhe den 20. Juni 1844.

Ernst Glock.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kahlenbeck, Kfm. von Schwelm. Hr. Armbruster, Kfm. v. Basel. Hr. Baumann, Kfm. von Köln. Hr. Gohringer, Kfm. v. Rüsselheim. Hr. Behagel, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Frey, Part. v. Mannheim. Hr. Haupt, Kfm. v. Mainz. Hr. Jäger mit Fam. von Freiburg.

Im Erbprinzen. Hr. Sauerbeck mit Gattin von Dürkheim. Hr. Löchner mit Gattin daher. Hr. Wilton, Rent. aus England. Febr. von Wimpfen mit Bed. von Wien. Hr. Mandley, Rent. mit Familie aus England. Herr Gaston, Rent. mit Bed. daher. Hr. Frouher mit Gattin von Ofen. Hr. Berner, Advokat von Pesth. Hr. Blaud, Hauptmann mit Familie und Bed. von Elberfeld. Hr. Balloston, Hr. Thorley und Hr. Baudleeg, Rent. aus England.

Im goldenen Adler. Hr. Werle, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Marx, Hdm. von Michelsfeld. Hr. Bauer, Propr. v. Frauenalb. Hr. Dobriner, Hdm. mit Sohn von Weiler.

Im goldenen Hirsch. Mad. Hendt v. Blankstadt. Hr. Franck, Bijoutier v. Nordstetten.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Obkircher, Hofgerichtspräsident v. Rastatt. Hr. Bourdiat, Propr. von Lyon. Hr. Baron v. Grubee, Offizier von Oldenburg. Hr. Leon, Kfm. v. Berlin. Mad. Guggmann v. Straßburg. Hr. Holl, Rent. mit Gattin v. Amsterdam. Hr. Guhmann, Rent. mit Fam. v. Dresden. Hr. Baron v. Stoiz, Propr. v. Lüttich.

Im goldenen Lamm. Hr. Herrenknecht, Deconom mit Gattin v. Altmannweiler.

Im goldenen Schiff. Hr. Herz, Juwelier v. Hanau. **In der goldenen Waage.** Hr. Georgy und Hr. Hauff, Studenten von Tübingen. Mad. Wagner von Mühlburg.

Im Hof von Holland. Hr. Schwemlein, Kfm. von Baden. Hr. Pasquai, Rent. mit Sohn von Amweiler. Hr. Cug, Kfm. v. Neustadt. Hr. Wehrle, Kfm. von Wien. Hr. Mainzaring, Rent. v. London.

Im Kaiser Alexander. Hr. Bischoff u. Hr. Zipf von Friesenheim. Hr. Schwindt, Hdm. v. Langenalb. Hr. Kappler, Part. von Bensheim.

Im Könia von England. Hr. Debold v. Freiburg. Hr. Grau v. Weiler.

Im Pariser Hof. Hr. Weiß v. Pforzheim. Mad.

Keppel mit Bed. daher. Hr. Eidel, Rent. v. Dublin. Hr. Merzelin, Part. v. Nancy. Hr. König, Kfm. von Ulm.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Baron Grothuß mit Fam. und Dienerschaft aus Russland. Hr. Fick, Finanzassessor von Mannheim. Hr. Thiery, Part. mit Gattin von Mühlhausen. Hr. Mayer, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Frenzingler, Part. von Schweinfurt. Hr. Claudi, Rent. v. Brünn. Hr. Secourt, Part. mit Gattin von Montreuil. Hr. Jung, Kfm. von Baden. Mad. Verton mit Fam. v. Landau.

Im Rheinischen Hof. Hr. Bräuninger, Lederfabrikant von Bockwang. Hr. Loth, Bierbrauer von Bühl. Hr. Jung, Färbermeister von Minfeld. Hr. Dehsläger, Hdm. von Oberlingenhard. Hr. Lejeune, Rent. von Dijon. Hr. Backfisch, Fabr. v. Eberbach.

Im Ritter. Hr. Süßkind v. Stuttgart.

Im Römischen Kaiser. Hr. Müller, Kfm. von Leime. Hr. Zoller, Kfm. aus Holland. Hr. Morfch, Rent. v. München. Hr. Faller, Bierbrauer v. Kenzingen.

Im rothen Haus. Hr. Rischer, Militär von Stuttgart. Hr. Bürckle u. Hr. Raß, Kaufm. v. Schönenbach. Hr. Burthardt v. Achern. Hr. Bragart, Kfm. von Melmedt.

In der Stadt Straßburg. Hr. Weber, Bürgermeister mit Schwester von Hochhausen. Hrn. Gebrüder Gramsch, Handm. v. Speier. Hr. Dittes v. Neuenbürg. Hr. Schötgen, Kfm. von Zell. Dlle. Rogg von Mosbach.

Im Waldhorn. Mad. Wormser v. Landau. Hr. Stumpf, Part. daher. Hr. Schmitt v. Edenkoben. Hr. Staible, Student v. Heidelberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Gerdes, Kaufm. von Iserlohn. Hr. Schmidt, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Adam, Kfm. von Paris. Hr. Kaiser, Kaufm. von Lyon. Hr. Jensch, Fabrikant von Erfurt. Hr. Bund, Secretär daher. Hr. Müller, Kfm. von Darmstadt. Hr. Keller, Professor von Tübingen. Hr. Brensing, Kfm. v. Herisau. Hr. Herz, Kaufm. von Stuttgart. Hrn. Gebrüder Sicur, Rent. von Paris. Hr. Silbermann, Kfm. von Herisau. Hr. Benz, Kfm. von Ulm. Hr. Bachfeld, Kfm. von Frankfurt. Hr. Wagner, Kaufm. von Hanau. Hr. Schaubert, Kfm. v. Höchst.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Director Gohweiler: Frau Inspector Embdt von Achern. — Bei Hrn. Hofbuchhändler Knittel: Hr. Kapff, Kanzleirath v. Tübingen.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 26.
Inhalt: Das Denkmal Karl Friedrich's. — Graf Mansfeld. (Schluß.) — Die Gräfin Jeanne. — Die Königin Pomare und ihr Gemahl. — Verschiedenes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.